

# Optimale Bedingungen genutzt

Skilanglauf-Grundschulwettbewerb im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ auf der Steinert. Bödefeld gewinnt Teamwertung vor Wemlighausen

**Girkhausen.** Aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Knapp sechs Wochen nach der witterungsbedingten Absage des ersten Versuchs fand die Skilanglauf-Veranstaltung der heimischen Grundschulen im Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ gestern morgen doch noch statt. 88 Kinder aus sieben Schulen gingen auf der Steinert bei Girkhausen in die Loipe, wo gestern Mittag noch prima Bedingungen vorherrschten – damit dürfte es aber angesichts der deutlichen Plusgrade und Niederschläge, die im weiteren Wochenverlauf prognostiziert sind, bald vorbei sein.

Bei der Durchführung packte übrigens der SC Girkhausen kräftig mit an, der bereits das fünfte Rennen in diesem Winter organisierte. Die Vereinsmitglieder hatten noch einmal frische Spuren gezogen und auf der Gastrasse einen flachen, aber technisch kniffligen Kurs abgesteckt.

Auf der etwa 1000 Meter langen Wendepunktstrecke zählten Achtenlaufen, Rückwärtslaufen, Übersteigen, Schlupftore, ein Zickzackkurs, eine Doppelstockpassage und zwei Slalom-Stücke zu den Hindernissen – keine leichte Sache, vor allem nicht für die Kinder, die nur gelegentlich oder gar nicht auf den langen Latten stehen.



## Kooperation mit dem WSV

Die Unterschiede waren groß – einige Kinder gingen unbedarft zu Werke und hatten noch Mühe mit der Grundtechnik, andere jagten im Eiltempo durch die Prüfungen.

„Es sind aber bei weitem nicht nur die Kinder dabei, die auch in einem Verein sind“, sagte Julia Weller, Schulleiterin und Sportlehrerin der Grundschule Wemlighausen („Im Odeborntal“), die zehn Kinder ihrer Schule betreute. Die Teilnahme ist natürlich freiwillig, wird aber mit einem Hausaufgabenfreien Schultag belohnt – zudem warteten bei der Siegerehrung kleine Spielzeug-Sachpreise.

Die meisten der teilnehmenden Schulen kooperieren übrigens mit dem Westdeutschen Skiverband, der durch Langlauf-Landestrainer Stefan Kirchner vertreten war.

**Die Kinder kämpfen sich durch den Parcours, die Eltern schießen Erinnerungsfotos. Im Foto biegt Pauline Weller von der Grundschule Elsoff auf die Zielgerade ein.**

FOTO: FLORIAN RUNTE

## „Durch diese Wettkämpfe kommen immer wieder neue Kinder zum Sport.“

**Stefan Kirchner**, Langlauf-Landestrainer aus Winterberg

„Durch diese Wettkämpfe kommen immer wieder neue Kinder zum Sport“, sagt Kirchner: „Deshalb ist wichtig, dass wir alters- und anfängergerecht etwas anbieten.“

Die Kinder, die die besten Einzelzeiten liefen, kennt der Winterberger aber bereits. Erster war Janne Brandenburger aus Westfeld, der das Einmaleins an der Grundschule Oberkirchneen gelernt hat und im

## Wettkämpfe stehen vor dem Abschluss

■ **Pünktlich** zum nun einsetzenden Frühlingseter ist auch die Wettkampfsaison der Wintersportler beendet. Die Rennen der Schulen sind bereits abgeschlos-

sen, auf Vereinsebene steht nur noch der Abschluss des WSV-/HSV-Nachwuchscups am kommenden Samstag in der Taufstein-Loipe bei Schotten an.

Vereinssport dem SC Girkhausen angehört – er benötigte nur 5:14 Minuten. Ähnlich schnell war nur Christian Dickel (GS Im Odeborntal) in 5:26 Minuten.

Bei den Mädchen kamen Emma Nölke (6:08 Minuten) von der am Ende siegreichen Grundschule Bödefeld sowie Christine Joenke (GS Feudingen, 6:09 Minuten) am besten mit dem Parcours zurecht.

**Das Ergebnis des Teamwettkampfs in der Übersicht:** 1. Grundschule Bödefeld, 2. GS Im Odeborntal Wemlighausen, 3. GS Feudingen, 4. GS Oberkirchneen, 5. GS Heinsberg, 6. GS Unterm Heiligenberg Elsoff, 7. GS Marienschule Saalhausen, 8. GS Unterm Heiligenberg II, 9. GS Feudingen II, 10. GS Odeborntal II, 11. GS Oberkirchneen II.